

Wie können wir wissen, dass Gott Einer ist? Eine philosophische und theologische Perspektive (teil 3 von 3)

Beschreibung: Die Existenz Gottes und Seine Einheit wird durch den Verstand und die Offenbarung erkannt. Teil 3 erläutert, warum die Einheit Gottes und Sein Wesen durch die Offenbarung zu erkennen ist.

von Hamza Andreas Tzortzis

Veröffentlicht am 02 Feb 2015 - Zuletzt verändert am 02 Feb 2015

Kategorie: [Artikel](#) > [Glaubensinhalte im Islam](#) > [Über Gott](#)

Kategorie: [Artikel](#) > [Beweis für die Wahrhaftigkeit des Islam](#) > [Die Existenz Gottes](#)

Offenbarung

Ein einfacher Weg, der uns Beweise für die Einheit Gottes liefert, ist sich auf die Offenbarung zu berufen. Das Argument hier ist, dass wenn Gott sich Selbst der Menschheit bekannt gegeben hat, und diese Offenbarung ist bewiesenermaßen von Ihm, dann ist das, was Er über Sich Selbst erwähnt, offensichtlich wahr. Die gewagten Annahmen, zumindest aus agnostischer Sicht, sind wie kannst du wissen, dass Gott Sich der Menschheit bekannt gegeben hat, und in welcher Form ist diese Offenbarung?



Lass uns zuerst die Annahme vornehmen. Wenn Gott Sich der Menschheit Selbst angekündigt hat, gibt es nur zwei mögliche Wege, um das herauszufinden: äußerlich und innerlich. Was ich mit „innerlich“ meine, ist, dass du Gott einzig und allein durch Introspektion und Verinnerlichung finden kannst und was ich mit „äußerlich“ meine ich dass du heraus finden kannst, wer Gott ist, über Kommunikation außerhalb von dir selbst, mit anderen Worten, es ist instanziiert in der vom Verstand unabhängigen Welt. Etwas innerlich über Gott herauszufinden ist aus folgenden Gründen plausibel:

1. Menschliche Wesen sind verschieden. Sie haben das, was die Psychologen als „individuelle Differenzen“ bezeichnen, diese individuelle Differenzen beinhalten DNA, Erfahrungen, sozialer Kontext, intellektuelle und emotionale Kapazitäten, Geschlechtsunterschiede, unter vielen anderen. Diese Unterschiede spielen eine Rolle in deiner Fähigkeit, über Introspektion oder Intuition zu verinnerlichen, damit werden die Resultate der Introspektion oder das Verlassen auf deiner Intuition sich unterscheiden. Daran kannst du erkennen, dass wenn diese Prozesse allein dafür verwendet werden, um etwas über Gott herauszufinden, dann würde es unvermeidliche Unterschiede in unserer Konzeption von Ihm geben. Dies ist wahr, denn aus historischer Sicht gab es seit der Antike 6000 vChr Berichte von ungefähr 3700 verschiedenen Namen und

Konzepten für Gott!

2. Da die verwendete Methode, um zu schlussfolgern, dass Gott existiert eine Methode des „gesunden Menschenverstandes“ ist oder das, was Philosophen rationalen Gedanken nennen, oder das was muslimische Theologen als angeborenes Denken bezeichnen, dann führen interne Versuche etwas über Gott herauszufinden zu Trugschlüssen. Dies ist so, denn das, was unter Verwendung des Universums als Beweis für eine transzendente unabhängige Ursache geschlussfolgert werden kann, ist dass sie ewig, einzigartig, kräftig und persönlich sein muss; alles weitere wäre Spekulation. Der Qur´an erwähnt treffend: „Warum sagt ihr von Gott etwas, worüber ihr kein Wissen besitzt?“ Wenn du es versuchst und verinnerlichst, was Gott ist, wäre das so, wie wenn eine Maus versuchte zu konzeptieren und zu denken wie ein Elefant. Es ist offensichtlich, dass ein menschliches Wesen nicht ewig, einzigartig und kräftig ist, daher könnte das menschliche Wesen nicht in Begriffe fassen, wer Gott ist. Gott muss es dir über die äußere Offenbarung mitteilen.

Betrachte folgendes Beispiel, du weißt, Gott existiert wie das Klopfen der Tür, du kannst mit Sicherheit annehmen, dass dort jemand ist, doch weißt du, wer es ist? Du hast keinen erwartet, also rufst du: „wer ist da?“ um das herauszufinden, und der einzige Weg es herauszufinden ist, wenn die Person hinter der Tür es dir erzählt. Also können wir schlussfolgern, dass wenn Gott etwas gesagt oder angekündigt hat, dann muss es von außen zu dem Menschen kommen.

Aus einer islamischen Perspektive ist diese äußere Kommunikation der Qur´an, denn er ist der einzige Text, der den Anspruch erhebt, von Gott zu kommen, der die Kriterien für einen göttlichen Text erfüllt^[1], diese Kriterien beinhalten:

1. Er muss mit den vernünftigen und intuitiven Schlüssen über Gott übereinstimmen. Zum Beispiel wenn ein Buch sagt, Gott sei ein Elefant mit 40 Armen, kannst du mit Sicherheit annehmen, dass dieses Buch nicht von Gott ist, denn Gott muss außerhalb des Universums sein.
2. Es muss innerlich und äußerlich konsistent sein. Mit anderen Worten, wenn es auf Seite 20 sagt, dass Gott einer ist und dann auf Seite 340 sagt es, Gott ist drei, das wäre eine innerliche Inkonsistenz. Wenn das Buch außerdem sagt, dass das Universum nur 6000 Jahre alt sei, das wäre dann eine äußerliche Inkonsistenz, denn wir wissen in der Realität, dass das Universum älter als 6000 Jahre ist.
3. Es muss Zeichen der Transzendenz haben. Mit einfachen Worten, es muss Beweise enthalten, die zeigen, dass es von Gott ist.

Im Fall des Qur´an - und dies ist nicht der Ort, um dies in aller Tiefe zu besprechen - kann das nicht naturalistisch erklärt werden, deshalb sind übernatürliche Erklärungen die beste Erklärung. Einige dieser wichtigen Zeichen sind:

- a. Die linguistische und literarische Unnachahmlichkeit.
- b. Es gibt historische Berichte, die keinem Menschen zur Zeit der Offenbarung bekannt waren.
- c. Es gibt einige Beschreibungen von natürlichen Phänomenen, die keinem Menschen zur Zeit der Offenbarung bekannt gewesen waren

Die Schlussfolgerung ist, da der einzige Weg, um zu wissen, was Gott der Menschheit angekündigt hat, durch externe Offenbarung ist, und diese Offenbarung kann bewiesenermaßen der Qur´an sein - dann ist das, was er über Gott sagt, wahr. Im Zusammenhang dieser Diskussion sagt der Qur´an: „Du sollst wissen, dass euer Herr Gott Einer ist.“

Schluss

Dies sind einige der Argumente, die verwendet werden können, um zu zeigen, dass Gott Einer ist; dieses Thema - sobald man es einmal begriffen hat - besitzt einen Einfluss auf das Bewusstsein des Menschen. Die Einheit Gottes bezieht sich nicht nur auf die Tatsache, dass Er Einzigartig Einer ist, es bezieht sich vielmehr auch auf Seine Anbetung, Herrschaft, Namen und Eigenschaften, etwas, das nur gekostet werden kann, durch das Nachsinnen über die Realität, das Meditieren über die Bedeutung des Qur´an und das Manifestieren seiner Botschaft.

Fußnoten:

[1] IslamReligion.com: Der Qur´an ist das einzige unveränderte Wort Gottes. Frühere Offenbarungen sind entweder verloren gegangen oder verändert worden.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/10217>

Copyright 2006-2014 [IslamReligion.com](http://www.islamreligion.com). Alle Rechte vorbehalten.